

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 22=42 (1876)

Heft: 43

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

xxii. Jahrgang.

Per Schweiz. Militärzeitschrift XLII. Jahrgang.

Basel.

28. October 1876.

Nr. 43.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 3. 50.
Die Bestellungen werden direkt an „Penna Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressiert, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Major von Egger.

Inhalt: Die Kriegs-Organisation und Entwicklung der europäischen Heere. — Militärischer Bericht aus dem deutschen Reich. — Die rumänische Armee. — Moritz Mitter v. Brunner: Leitfaden zum Unterricht in der beständigen Befestigung. — Franz Löffelmann: Das Disziplinar-Strafrecht im k. k. Heere. — Karl Ropp: Vorlesungen über Festungskrieg. — W. Gaupp: Das Sanitätswesen in den Heeren der Alten. — Elogenossenschaft: Bundesstadt: Beförderungen, Kreisschreiben, Genf: Bericht des Militär-Departements über das Jahr 1875.

Die Kriegs-Organisation und Entwicklung der europäischen Heere.

2. Österreich.

Die Kriegsformation der österreichischen Armee.*)

Zusammensetzung der Armee.

Die Truppen des k. k. stehenden Heeres.

Die Armee besteht aus folgenden Stäben und Truppenheilen:

Der Generalstab, die Stäbe der Corps, die Hilfsorgane für Leitung des Artillerie-Wesens, des Genie-Wesens, des Sanitäts-Wesens, der Militär-Justiz und der Militär-Seelsorge; zu diesen Organen (Stäben) sind Offiziere, Unteroffiziere, Schreiber, Justiz-Beamte und Prediger commandirt; die Armee-Intendantanz mit einer Militär-Abtheilung und einer Verwaltungs-Abtheilung; die Feldgendarmerie.

80 Linien-Infanterie-Regimenter à 5 Feld-Bataillone zu 4 Compagnien und 1 Ergänzung-Bataillon zu 5 Compagnien. Aus dem 4. und 5. Feld-Bataillon wird das Reserve-Regiment, und aus den 4 ersten Compagnien des Ergänzung-Bataillons ein 6. Feld-Bataillon formirt. Dies letztere kann entweder dem Reserve-Regiment zugetheilt oder selbstständig ververthebt werden. Die 5. Compagnie bildet den Depot des Regiments.

Das Tiroler Jäger-Regiment bestehend aus 7 Feld-Bataillonen à 4 Compagnien, 7 Reserve-Compagnien und 1 Ergänzung-Bataillon zu 7 Compagnien.

33 Feld-Jäger-Bataillone à 4 Feld-Compagnien, 1 Reserve-Compagnie und 1 Ergänzung-Compagnie. — Die Jäger formiren somit 40 Feld-Bataillone, 10 Reserve-Jäger-Bataillone (aus den 40 Reserve-Compagnien). Es können dann noch 10 weitere Reserve-Jäger-Bataillone aus den 40 Ergänzung-Compagnien gebildet werden.

41 Cavallerie-Regimenter (14 Dragoner-, 14 Husaren- und 13 Ulanen-Regimenter) à 6 Feld-Escadronen, 1 Reserve- und 1 Ergänzung-Escadron.

Die Reserve-Escadronen (erst bei der Mobilisirung aufgestellt) werden verwendet: als Stabs-Cavallerie zur Bedeckung für den Train, zu Requisitionen, als Besatzung in festen Plätzen und, zu 2 oder 4 Escadronen vereinigt, als selbstständige Divisionen oder Regimenter.

13 Feld-Artillerie-Regimenter à 14 Feld-Batterien (4 4pfündige Fuß-Batterien, 3 4pfündige Cavallerie-Batterien und 7 8pfündige Fuß-Batterien) zu 8 Geschützen, 1 Ergänzung-Batterie und 5 resp. 6 Munitionsscolonnen.

12 Festungs-Artillerie-Bataillone à 6 Compagnien. Dem 9., 11. und 12. Bataillone sind 10 Gebirgs-Batterien à 4 Geschütze zugetheilt. — Diese Festungs-Artillerie-Compagnien werden nach Bedarf bei den Festungs-Besetzungen oder bei den Belagerungs-Artillerie-Parks, und die Gebirgs-Batterien bei denjenigen Heereskörpern eingetheilt, welche bestimmt sind, im Gebirge zu operiren.

2 Genie-Regimenter à 5 Feld-Bataillone zu 4 Compagnien, 8 Reserve-Compagnien und 1 Ergänzung-Bataillon zu 5 Compagnien.

Die Reserve-Compagnien werden entweder zu technischen Arbeiten im Rücken der Armee oder gleich den Feld-Compagnien verwandt; das Ergänzung-Bataillon mit 4 Compagnien ist zu Befestigungs-Arbeiten der 2. Linie bestimmt, und die 5. Compagnie bildet das Depot des Regiments. Die Genie-Regimenter stellen ferner jeder Feld-Eisenbahn-Abtheilung ein Mineur-Detachement und jeder Armee-Intendantanz eine Eisenbau-Abtheilung.

1 Pionnier-Regiment zu 5 Bataillonen à 4 Feld-Compagnien mit 8 Kriegs-Brücken-Equipagen, 1 Reserve-Compagnie, 1 Ergänzung-Compagnie,

*) Handbuch für Offiziere des österreichischen Generalstabes.